



**Evangelisch.  
Frei. Kirche.**

**Evangelisch-  
Freikirchliche Gemeinde  
Heiligenstadt i. OFr.**



Christuskirche

G E M E I N D E B R I E F

DOPPELAUSGABE  
OKTOBER / NOVEMBER 23



Foto: Lehmann

Seid Täter des  
Worts und nicht  
Hörer allein;  
sonst betrügt ihr  
euch selbst.

Jakobus 1,22

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Schlecht hören konntest du schon immer gut!“ Diesen Satz meiner Mutter habe ich heute immer noch im Ohr. Ich weiß gar nicht, ob sie ihn zu mir so oft gesagt hat. Und es kommen auch keinerlei unangenehme Gefühle in mir hoch; sie hat diesen Satz mit einem Augenzwinkern gesagt. Und vor allem mit ganz viel Liebe. Ich war sicher kein pflegeleichtes Kind, lebhaft, durchaus mit Flausen im Kopf. Hören konnte ich damals sicher noch deutlich besser als heute. Es gab also kein akustisches Problem. Kinder wollen sich ausprobieren. Und Verbote haben eine oft gegenteilige Wirkung: Das Verbote ne wirkt dann oft besonders interessant, wird durch das Verbot oft überhaupt erst interessant.

Doch wer sagt denn, dass Jakobus hier an Verbote denkt? Ich glaube, er hat viel mehr die gute Nachricht im Blick, die die Christen gehört haben. Die sie gerne gehört haben, weil es eine gute Nachricht ist: Gott liebt dich! Gott vergibt dir alles, was du verbockt hast, nimmt alle Schuld von dir, die auf deinem Gewissen lastet! Gott schenkt dir ein Leben in Fülle! Gott macht dich zum Erbe seines himmlischen Reichs!

Vertrau ihm dein Leben an! Und das hatten sie getan, die Christen, an die Jakobus schrieb.

Doch Jakobus hatte Sorge, dass die Hörer das, was sie gerne gehört haben, nicht in ihrem Leben zur Wirkung kommen lassen. Gott hat viel mehr als nur eine Charmeoffensive gestartet, er hat alles aus dem Weg geräumt, was sie gehindert hat ihm zu vertrauen. Er hat ihnen deutlich ge-

**„Glauben wir, dass er es nicht nur gut mit uns meint, sondern auch gut mit uns macht“?**

macht, dass er ihnen nichts vorenthalten will, wie Adam und Eva sich von der Schlange hatten einflüstern lassen. Sondern dass er sogar das Liebste gegeben hat, seinen einzigen Sohn, damit sie wieder frei sind, um vertrauen zu können. Doch wie steht es um unser Vertrauen zu ihm? Glauben wir, dass er es nicht nur gut mit uns meint, sondern auch gut mit uns macht? Und ändert das neu ermöglichte Vertrauen zu

Gott auch das Vertrauen in uns selbst und zu anderen? Gehen wir das Risiko ein, dass andere unser Vertrauen enttäuschen, vielleicht sogar bewusst missbrauchen, weil wir uns in der Hand Gottes bestens aufgehoben glauben? Sind wir bereit zu verzeihen, auch ohne dass der andere darum gebeten hat, um einen Raum für Versöhnung zu schaffen? Bemühen wir uns zu lieben, zu glauben und zu hoffen, auch wider den Augenschein, auch entgegen aller – vermeintlichen?! – menschlichen Vernunft?

Und ja, schließlich steht dann auch die Frage im Raum, ob wir uns auf Gottes Weisungen verlassen. Ob wir Gott zutrauen, uns mit ihnen die richtigen Maßstäbe gegeben zu haben, um in den großen wie in den kleinen und alltäglichen Entscheidungen zu wissen, in welche Richtung es gehen soll. Ringen wir im Gebet und auch im Gespräch miteinander um das rechte Verständnis dieser Gebote und was sie heute bedeuten? Und gehen wir mutig los im Vertrauen, dass er uns begleitet, auch wenn wir auf einen falschen Weg geraten, und dass er schon Mittel und Wege findet, uns wieder auf die richtige Spur

zu bringen?

Kurz und knapp lautet die Frage, die Jakobus umtreibt und die er damals seinen Lesern und so auch uns heute stellt: Wirkt unser Glaube an Jesus Christus sich in unserem Leben aus? Hat sich durch den Glauben etwas Grundsätzliches in unserem Leben verändert, das alle Lebensbereiche betrifft? Auf diese Frage können wir möglichst fundiert nur mit Hilfe anderer eine Antwort finden, die uns erleben und uns sagen können, ob sie etwas von Jesus Christus in uns entdecken. Diese Frage zu stellen ist sicher ein Wagnis, doch die Antwort könnte heilsam und / oder ermutigend sein. Und vielleicht fangen wir miteinander als Christinnen und Christen an, uns gegenseitig liebevoll und doch ehrlich und ernsthaft den Spiegel vorzuhalten. So wie meine Mutter mir liebevoll und augenzwinkernd klar gemacht hat, dass ich noch so manches lernen muss ...

Ihr / Dein  
Dirk Zimmer



Zum 1. September wurde **Hannelore L.** auf ihren Wunsch hin an die EFG Kaltenkirchen überwiesen. Ihre ‚alte‘ Gemeinde ist damit auch ihre neue.

Wir wünschen von Herzen, dass sie dort schnell wieder ihre geistliche Heimat findet!

## In Verbindung bleiben!

Gottesdienste, Bibelvorträge und Morgenandachten werden live über das **Tabea-Hausnetz** übertragen



Die Veröffentlichung der Gottesdienste auf unserem Youtubekanal wird bis zur Klärung mit dem Umgang der Urheberrechtsbestimmungen der Liedtextprojektionen vorerst eingestellt bzw. ausgesetzt. (Die älteren Gottesdienste sind noch abrufbar)



Weiterhin kann die aktuelle Predigt, sowie eine große Auswahl an Predigten der Vergangenheit im Archiv unserer Homepage angehört und angesehen werden. Die Audiodateien der Predigten können zudem heruntergeladen werden.



# Herzliche Einladung

„lebendig, musikalischer

Nachmittag

-mit zwei Organisten“



Bernd Genz und Bernhardt Brand-Hofmeister spielen  
Musiken und bekannte Ohrwürmer aus aller Welt.

Am Donnerstag, 12. Oktober 2023

Ab 15 Uhr

In der Christuskirche

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Eintritt ist kostenlos!

**Was mir  
gut tut.**

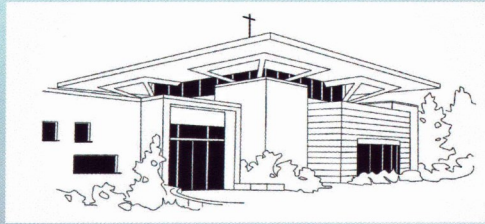


Kirchweih <sup>am Berg</sup>

21. und 22.

# Kirchweih am Berg

Christuskirche



# UNFASSBAR

Musikalische Fenster  
ins Markus-Evangelium

Sonntag, 9:30 Uhr  
Kirchweih am Berg -  
Festgottesdienst

**CHRISTOPH ZEHENDNER**

UND SAMUEL JERSAK

**Samstag, 21. Oktober 2023, 19:00 Uhr**

**anschließend Imbiss**

**Eintritt frei**

**BAP  
TIS  
TEN**

**Evangelisch-  
Freikirchliche Gemeinde**  
Heiligenstadt i. OFr.

[www.efg-heiligenstadt.de](http://www.efg-heiligenstadt.de)

Evangelisch.  
Frei.Kirche.



CHRISTOPH ZEHENDNER  
UND SAMUEL JERSAK

# UNFASSBAR

MUSIKALISCHE FENSTER INS MARKUS-EVANGELIUM

Ein Konzert wie ein Spaziergang durchs Neue Testament. Inklusive Impulse über die wesentlichen Themen des Lebens: Liebe und Leid, Hoffnung und Zukunft, Angst und Mut. In den Liedern können Zuhörer\*in und Zuhörer spannenden Persönlichkeiten begegnen. Und Jesus selbst, um den es in den Liedern zum Markus-Evangelium geht.

Christoph Zehendners geschliffene Texte lassen neutestamentliche Szenen lebendig werden, malen starke Bilder und bieten Stoff zum Nachdenken. Vielfarbig ist auch die Musik: Soulig, poppig, mitreißend. Zum Zuhören, Nachdenken, Mitsingen.

Im Mittelpunkt des »Unfassbar«-Konzerts stehen Songs aus dem gemeinsamen Projekt von Christoph Zehendner, Ralf Schuon und Hans-Joachim Eißler.

.....




**Kirchweih am Berg - Festgottesdienst**

**Sonntag, 22. Oktober, 9:30 Uhr**





**\* Leitung P. Dirk Zimmer \* Musik Samuel Jersak**

**\* Predigt Christoph Zehendner**

**anschl. Kirchenkaffee**

Sa.	30.09.	19:00	Abendmahl zu Erntedank	
So.	01.10.	9:00 9:30	Gebet am Sonntag Gottesdienst zu Erntedank  Leitung+Predigt: D.Zimmer <i>zu Lk 12,15-20 „Haben, als hätte man nicht“</i> anschließend Kirchencafé	 
Di.	03.10.	10:00	Ökumenischer Dank-Gottesdienst auf dem Marktplatz, anschl. Imbiss (bei Regen in der St. Veit-Michaelskirche, Imbiss im ev. Gemeindezentrum)	
Mi.	04.10.	8:50 13:30 19:00	Gebet am Mittwoch Ökumenisches Friedensgebet Bibelgespräch: 1. Thessalonicher 3,1-13	
Do.	05.10.	15:00	Tabea Bibelstunde (Restaurant): 1. Thess 3,1-13	
Fr.	06.10.	15:30	Tabea: Katholischer Gottesdienst mit Pfr. Christian Kaiser in der Christuskirche	<b>tabea</b>
So.	08.10.	9:00	Gebet am Sonntag Gottesdienst  Leitung+Predigt: D.Zimmer <i>zu Ps 119,1-8 „Glücklich, wer ein gutes Navi hat“</i> anschließend Kirchencafé	
Di.	10.10.	15:00	 <b>CHRISTUSKIRCHE</b> Was war ich? – Nachbar Horst R. (FZ 10) erzählt von seinen Berufen	
Mi.	11.10.	8:50 13:30 19:00	Gebet am Mittwoch Ökumenisches Friedensgebet Bibelgespräch: 1. Thessalonicher 4, 1 - 8	
Do.	12.10.	15:00 19:00	Konzert mit Bernhardt Brand-Hofmeister In der Christuskirche (siehe S.5) Gemeindeleitung	<b>tabea</b>
So.	15.10.	9:00 9:30	Gebet am Sonntag Gottesdienst  Leitung: D.Zimmer Predigt: P.i.R. Ekkehard Pithan; Klavier: M.Pithan anschließend Kirchencafé	



Mi.	18.10.	8:50 13:30	Gebet am Mittwoch Ökumenisches Friedensgebet
Do.	19.10.	15:00	Tabea Gottesdienst mit Abendmahl <b>tabea</b>
Sa.	21.10.	19:00	<b>Kirchweih am Berg</b> - Konzert <i>(siehe S. 6 + 7)</i> „Unfassbar – Musikalische Fenster ins Markus Evangelium“ mit Christoph Zehendner und Samuel Jersak 
So.	22.10.	9:00 9:30 	Gebet am Sonntag <b>Kirchweih am Berg</b> - Festgottesdienst  Leitung: Dirk Zimmer, Musik: Samuel Jersak, Predigt: Christoph Zehendner anschließend Kirchencafé
So.	29.10.	9:00 9:30 	Gebet am Sonntag Gottesdienst Leitung: B.Geiger Predigt: P.i.R. Ekkehard Pithan Klavier: M.Pithan anschl. Kirchencafé

Pastor unterwegs: *P. Dirk Zimmer hat vom 24. bis 29.10. Urlaub.*

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!  
Gottes Segen im neuen Lebensjahr



**Namen und Daten nur in der Druckversion!**

Mi.	01.11.	8:50	Gebet am Mittwoch <i>(Allerheiligen)</i>
Do.	02.11.	15:00	Tabea Bibelstunde (Restaurant): 1. Thess 4, 1-8
So.	05.11.	9:00 9:30  14:00	Gebet am Sonntag Gottesdienst mit Abendmahl  Leitung: D.Zimmer Predigt: Klaus Schönberg und David Lamine anschl. Kirchencafé Ökumenische Andacht zur Erinnerung an die Verstorbenen auf dem Friedhof 
Mi.	08.11	8:50 19:00	Gebet am Mittwoch Bibelgespräch: 1. Thessalonicher 4,9-12
Do.	09.11	15:00	Tabea Bibelstunde: 1. Thessalonicher 4,9-12
So.	12.11.	9:00 9:30  	Gebet am Sonntag Gottesdienst Leitung + Predigt: D.Zimmer <i>zu Röm 8,18-25 „Auch die Schöpfung wird erlöst“</i> anschließend Kirchencafé
Di.	14.11.	15:00	 CHRISTUSKIRCHE Thema noch offen
Mi.	15.11.	8:50 19:00	Gebet am Mittwoch Bibelgespräch: 1. Thessalonicher 4,13-18
Do.	16.11.	15:00 19:30	Tabea Bibelstunde: 1. Thessalonicher 4,13-18 Treffen der Leitungskreis der drei Heiligenstadter Kirchengemeinden im ev. Gemeindezentrum(GEZ)
Sa.	18.11.	15:00 	Tabea Erinnerungsgottesdienst; anschl. Kaffeetrinken 
So.	19.11.	9:00 9:30   11:00	Gebet am Sonntag Gottesdienst Leitung + Predigt: D.Zimmer <i>zu Mt 25,31-46 „Diakonischer Geist“</i> anschließend Kirchencafé Gedenken zum Volkstrauertag am Ehrenmal auf dem Marktplatz

Mi.	22.11.	9:45 15:30 19:00	Gebet am Mittwoch Ökumenisches Friedensgebet Bibelgespräch: 1. Thessalonicher 5,1-11
Do.	23.11.	15:00	Tabea Bibelstunde (Restaurant): 1. Thess 5,1-11
So.	26.11.	9:00 9:30 	Gebet am Sonntag Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Leitung + Predigt: D.Zimmer <i>2. Pt 3, 8-13 „Bereit“</i> anschließend Kirchencafé
Mi.	29.11.	9:45 15:30 19:00	Gebet am Mittwoch Ökumenisches Friedensgebet Bibelgespräch: 1. Thessalonicher 5, 12-15
Do.	30.11.	15:00	Tabea Gottesdienst mit Abendmahl <b>tabea</b>
Sa.	02.12.	14:00 	Tabea Weihnachtsfeier für Bewohner:innen, Angehörige und Ehrenamtliche <b>tabea</b>
So.	03.12.	9:00 9:30 	Gebet am Sonntag Gottesdienst zum 1. Advent  Leitung NN, Klavier Margita Pithan, Predigt P.i.R. Ekkehard Pithan; anschließend Kirchencafé

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!  
Gottes Segen im neuen Lebensjahr

Namen und Daten nur in der Druckversion!

Dania König & Martin Buchholz



Save the date!

# Wundernacht

Freitag 8. Dezember, 19:00 Uhr

Christuskirche

Wer in diesem Konzert die Ohren spitzt, kann hören, wie die Engel singen. „In dem Lärm der lauten Stadt singen sie von großen Dingen, die die Stadt vergessen hat.“ Also lassen Sie sich doch mal wieder erinnern: an den Stern und die Hirten, den Stall und die Krippe, an das neugeborene Kind und den alten Traum vom Frieden auf Erden.

Dania König und Martin Buchholz interpretieren die weltberühmten Weihnachtslieder erfrischend anders. Mit neuen Texten und Tönen. Und sie erzählen Geschichten rund um's frohe Fest, heiter, hinter sinnig und bewegend.

# Gemeindebüchertisch



**Evangelisch-  
Freikirchliche Gemeinde**  
Heiligenstadt i. OFr.



## Büchertisch

### Büchertisch vor Ort:

**jeden 2. und 4. Sonntag nach dem Gottesdienst**

und

**jeden 1. und 3. Mittwoch von 15:00 - 17:00**

Der „Büchertisch vor Ort“ wird zunächst an zwei Sonntagen im Monat und an zwei Nachmittagen geöffnet sein. Wir werden ein breites Spektrum an Katalogen vorhalten und ein Bestellsystem anbieten, das eine rasche Lieferung der Ware möglich macht. Den Bestand an Büchern werden wir klein halten (das erspart uns Ladenhüter). Das Angebot an Karten - für jeden Anlass - werden wir ausbauen.. Geschenkkideen lassen sich schnell beschaffen, genauso wie jedes säkulare Buch.

### Online-Büchertisch

**jederzeit über folgenden LINK:**

**<https://büchertisch.efg-heiligenstadt.de>**

**oder benutze  
den QR-Code:**



Wir haben einen ONLINE-Büchertisch eingerichtet. Dieser ist über das Partnerprogramm von „blessings 4 you“ erreichbar und hat rund um die Uhr geöffnet.

Gerne senden wir den LINK, auf Anforderung, per E-Mail zu. Die Bestellung wird direkt mit Ihnen/Dir als Kunden abgewickelt.

Wir als Gemeinde erhalten den Büchertischrabatt gutgeschrieben - bitte den LINK verwenden.

**verantwortlich: Brigitte Goldschmid,  
FZ 10 Tel.: 09198/2163294, E-Mail: BrGo@WeBrGo.de**



## Mehr als 20 Kirchen in Pakistans Jaranwala zerstört

(Open Doors, Kelkheim) – Am 16. August wurde der Frieden im ostpakistanischen Jaranwala erschüttert. Tausende gewaltbereite Muslime griffen die Viertel an, in denen Christen lebten. Diese flohen um ihr Leben. Jaranwala liegt 35 km südöstlich von Faisalabad und hat über 120.000 Einwohner, etwa 5.000 von ihnen sind Christen.

Zwei junge christliche Männer waren zuvor beschuldigt worden, Seiten aus dem Koran gerissen zu haben. Sie befinden sich derzeit in Haft. Nach Angaben eines Partners von Open Doors kamen in Pakistan innerhalb von 48 Stunden nach dem Anschlag drei weitere Blasphemieanklagen auf. Solche Anklagen, dass jemand den Propheten der Muslime beleidigt oder ihr heiliges Buch entweiht habe, sind keine Seltenheit. Oft werden Anklagen aus persönlichen Motiven heraus initiiert.

Wenige Stunden nachdem der Vorwurf der Blasphemie über lokale Moscheen verbreitet worden war, stürmten Tausende aufgebrachte Muslime ein christliches Wohnviertel und brannten mehrere Kirchen nieder. Außerdem brandschatzten und plünderten sie zahlreiche Häuser von Christen.

Die Christin Rehana Bibi\* berichtete: „Einige unserer Leute nutzten Autos, Busse oder Fahrräder

und fuhren in andere Städte. Aber die meisten von uns flohen in die Zuckerrohrfelder. Es war dunkel und gefährlich, aber der einzige Ort, an den wir gehen konnten. Und es gab keine Hoffnung wieder nach Hause zu kommen, als wir die Feuer lodern sahen und die Luft, dick und schwarz über unseren Vierteln. Wir saßen da, sahen zu, verzweifelten und versuchten, unse-

**„Viele Christen bezeugten Gottes Schutz und Gnade im Sturm des Hasses.“**

re Babys mit unseren Körpern zu bedecken, um sie zu schützen.“

Einem Partner von Open Doors zufolge sollte den Christen in Jaranwala und in ganz Pakistan Angst eingejagt werden. Der Angriff sei bewusst im Voraus geplant und koordiniert durchgeführt worden. Denn viele der Kirchen sind versteckt oder werden als Hauskirchen betrieben. Dennoch wurden mehr als 20 Kirchen in kurzer Zeit zerstört.

Bei Gesprächen mit lokalen Christen sagte ein Partner von Open Doors: „Wo Kirchen niedergebrannt wurden, blieben die angrenzenden Gebäude unangetastet. Der





Mob begann damit, Türen und Fenster einzuschlagen, nach Blut zu rufen, Bibeln und Kreuze zu suchen und alles Christliche zu zerstören, sogar die Gräber auf dem Friedhof. Sie drangen in Häuser und Kirchen ein, stapelten die Bibeln auf und zündeten sie an; es gab viele brennende Bibeln, manche brannten noch 30 Stunden später. Sie kletterten auf Gebäude, rissen Kreuze von Kirchen herunter, plünderten und zerstörten alles, was sie finden konnten.“

Inzwischen haben die Behörden rund 160 Personen verhaftet, die an dem Angriff beteiligt gewesen sein sollen. Ein anderer Partner von Open Doors berichtet: „Viele Christen bezeugten Gottes Schutz und Gnade. Im Sturm des Hasses fanden sie Zuflucht. Sie haben alles verloren – nicht aber ihren Glauben an ihren Beschützer und sou-

veränen König – Jesus Christus.“

Partner von Open Doors organisieren Hilfe für die betroffenen Christen. „Wir sind hier, weil wir nie weggegangen sind; wir werden hier bei unseren Leuten bleiben – Gott dienen und ihnen die Füße waschen. Wir hoffen, dass die pakistanischen Christen daran festhalten, dass Jesus uns Gerechtigkeit und Wiederherstellung bringt. Dafür müssen wir Teil der Lösung sein.“

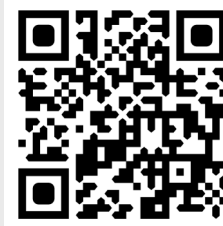
Pakistan belegt Platz 7 auf dem Weltverfolgungsindex, die Gewalt gegen Christen ist seit Jahren extrem hoch. Tätliche Übergriffe, einschließlich Entführung und Zwangsverheiratung christlicher Mädchen, geschehen andauernd. Bitte beten Sie für die Christen in Jaranwala und im gesamten Land. (J.L.)



*Bild: Christen in Jaranwala feiern Gottesdienst unter freiem Himmel, nachdem ihre Kirche zerstört wurde*

# Regelmäßige Termine

Mittwoch	8.50 Uhr	Gebet am Mittwoch
Mittwoch	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Donnerstag	9.00 Uhr	Gebet der Gem.Leitung (14-tägig, ungerade KW)
Donnerstag	15.00 Uhr	Tabea-Bibelstunde (Restaurant)
Sonntag	9.00 Uhr	Gebet am Sonntag
Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst



Homepage EFG Heiligenstadt

## Impressum

### EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE HEILIGENSTADT

Adresse:	Familienzentrum 6, 91332 Heiligenstadt i.OFr.
Internet:	<a href="http://www.efg-heiligenstadt.de">www.efg-heiligenstadt.de</a>
Gemeindefeiler:	Dirk Zimmer Telefon: 09198/808-191
Pastor:	Dirk Zimmer Telefon: 09198/808-191 Pastorat Telefon: 09198/808-190
Kassierer:	Werner Goldschmid, Tel: 09198/216 32 94
Kastellan:	Hans Oeljeklaus, Tel: 09198/808-377
Gemeindefonten:	Girokonto Raiffeisenbank Fränkische Schweiz eG IBAN: DE23 7736 5792 0003 2180 40 BIC: GENODEF1HWA  Girokonto Sparkasse Bamberg IBAN: DE89 7705 0000 0810 3711 95 BIC: BYLADEM1SKB  Girokonto Spar- und Kreditbank Bad Homburg IBAN: DE04 5009 2100 0000 2950 00 BIC: GENODE51BH2
Bildnachweis:	Fotos privat; außer S.1;8;9: gemeindebrief.de (Abonnement) S. 4; 8 - 11: pixabay.com; (gemeinfrei) S. 12: König/Buchholz; S. 6: Zehendner/Jersak; S. 15: open doors
Auflage	150
Redaktion:	Detlef Bräunling, Jürgen Lindner, Dirk Zimmer Redaktionsschluss um den 20. eines Monats